

30 April 2010

Tabbloid von heute

PERSÖNLICHE NACHRICHTEN FÜR obsto@web.de

AKTUELLES

Neue Nationallizenzen: Royal Society of Chemistry

30 APR 2010 10:25VORM.

Auch im vergangenen Jahr 2009 wurden von der DFG weitere Mittel zum Ankauf ergänzender nationaler Lizenzen zur Verfügung gestellt. Dadurch konnte nun auch Nationallizenzen über das RSC Journals Super Archive 1841-2009 und die RSC eBook Collection 1968-2009 abgeschlossen. Diese Titel sind ab sofort an der Universität Münster zugänglich.

RSC Journals Super Archive 1841-2009 enthält Archivdaten von über 60 Titeln aus folgenden Bereichen der Chemie:

- Analytische Chemie
- Angewandte Chemie
- Anorganische Chemie
- Materialwissenschaft
- Naturstoffchemie
- Multidisziplinäre Chemie
- Molekularphysik und Chemische Physik
- Molekularbiologie
- Organische Chemie
- Physikalische Chemie
- Spektroskopie
- Theoretische Chemie

Die eBook Collection der Royal Society of Chemistry ist mit ca. 898 Titeln eine umfangreiche Faktensammlung. Im pdf-Format digitalisiert, ist sie vollständig suchbar und zeigt überwiegend wichtige und grundlegende Literatur aus dem Bereich der Chemie der Jahre 1968-2009 auf.

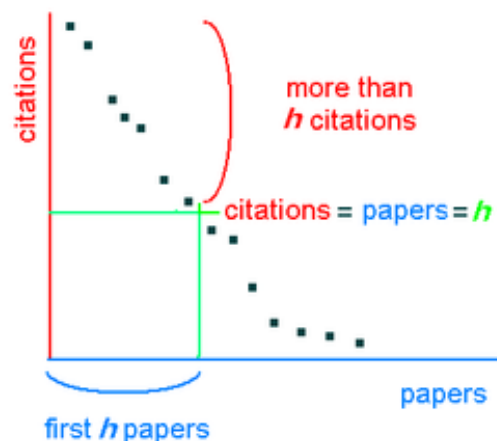
Verwandte Beiträge:

- No related posts. ☰

AKTUELLES

FAZ: Spitzenforschung in Münster

28 APR 2010 06:44NACHM.



Unter dem Titel Die Bestseller in Deutschen Kliniken verweist die FAZ in der heutigen Mittwochs Ausgabe auf die beachtlichen Erfolge der klinischen Forschung in Deutschland im internationalen Vergleich. Explizit werden zwei Studien besprochen, die 2009 und 2010 erschienen sind.* In der Psychiatrie, Neurowissenschaft und Allgemeinchirurgie soll es nach diesen beiden Arbeiten in Deutschland mehrere international führende Forschergruppen geben.

Zu den Medizinern, die in ihren Fächern die Ranglisten anführen, gehören Helmut Friess und Markus W. Büchler (Heidelberg) in der Pankreaschirurgie, Volker Schumpelick (Aachen) bei den Hernien, Peter Neuhaus (Berlin) für die Leber- und Nierentransplantation sowie Henning Dralle (Halle) für die Schilddrüsenchirurgie. Zu den erfolgreichsten allgemeinen chirurgischen Zentren zählen die Universität Heidelberg, die Universität und die Technische Universität München, die Medizinische Hochschule Hannover und die Universität Erlangen. **In der Psychiatrie und den Neurowissenschaften** sind Heidelberg/Mannheim, München, Würzburg, **Münster** und Tübingen unter den Kliniken, die es immer wieder **in die oberen Ränge schaffen**. Beachtlich vor allem die Vertigo-Forschung in München, die Epileptologie in Bonn und die Schlaganfallforschung in Heidelberg. Teilweise werden die besser ausgestatteten amerikanischen Hochschulen – darunter sogar Harvard – bei den Forschungsleistungen von deutschen Kliniken übertroffen.

Belegt wurde diese Behauptung insbesondere durch die Auswertung

des so genannten Hirsch-Index – eine Konkurrenz zum Impact Faktor. Laut Wikipedia hat ein *Wissenschaftler hat einen Index h, wenn h von seinen insgesamt N Veröffentlichungen mindestens jeweils h Zitierungen haben und die anderen (N-h) Publikationen weniger als h Zitierungen* – oder einfacher ausgedrückt: *Ein Autor hat einen Hirsch-Faktor von 4, wenn er mindestens vier Schriften veröffentlicht hat, die jeweils mindestens vier Mal zitiert worden sind.*

Laut Kommentatoren des Artikels macht allerdings eine Analyse des h-Index “wenig Sinn”, da dieser nicht berücksichtigt, ob man im Deutschen Ärzteblatt oder in Science veröffentlichen. Die Grossforschungseinrichtungen wie MPG etc. schneiden in den zitierten Studien schlecht ab, weil sie eher in hochrangigen Zeitschriften publizieren würden.

Der h-Index liegt bei den führenden deutschen Neurowissenschaftlern zwischen 56 und 68, bei den Allgemeinchirurgen zwischen 23 und 69. Für die Physiknobelpreisträger hat Hirsch Werte zwischen 22 und 79 ermittelt. Besonders hoch liegt der h-Index mit fast 200 bei den Lebenswissenschaftlern (Solomon H. Snyder, 191, oder David Baltimore, 160). Allerdings schränkt Büchler die Bilanz ein: “Diese Ergebnisse erlauben uns ... nicht, mit der Situation restlos zufrieden zu sein, sondern sie sind ein Ansporn, die chirurgische Forschung in Deutschland weiter zu fördern und zu verbessern. **Nur wenige Arbeiten aus chirurgischen Zentren schaffen es in die klinischen und grundlagenwissenschaftlichen Spitzenjournale.**”

Nach einer weiteren Arbeit im Chirurg (#) entsprechen die Forschungsleistungen der deutschen Chirurgie allerdings – gemessen am Bruttosozialprodukt – nicht den Erfordernissen.

Deutschland liegt immer wieder weit hinter kleineren Nationen wie den Niederlanden oder der Schweiz auf unteren Plätzen. Auch eine neuere Erhebung von Fendrich und Rothmund hat diese Bilanz bestätigt. Die Gründe sehen die beiden Chirurgen vor allem darin, dass bei uns die Krankenversorgung dominiert, die jüngere Generation sich nicht mehr so stark für den Beruf engagiert und schließlich die Mittel für Forschung und Lehre nicht ausreichen.

* W. Hacke, H.C. Diener, H.P. Hartung, C. Elger und T.H. Brandt: Messung von Publikationsleistungen. Nervenarzt. 2009 Oct;80(10):1226-38 (PDF im Hochschulnetz Münster)

* T. Welsch, M.N. Wente, H. Dralle, P. Neuhaus, V. Schumpelick, J.R. Siewert und M.W. Büchler: Deutsche Allgemein- und Viszeralchirurgie: Positionierung im internationalen wissenschaftlichen Vergleich Der Chirurg. 2010 April;81(4):365-372 (PDF im Hochschulnetz Münster)

V. Fendrich und M. Rothmund: Chirurgische Forschung im internationalen Vergleich. Der Chirurg. 2010 April;81(4):328-333 (PDF im Hochschulnetz Münster)

Fotonachweis: Wikimedia Commons

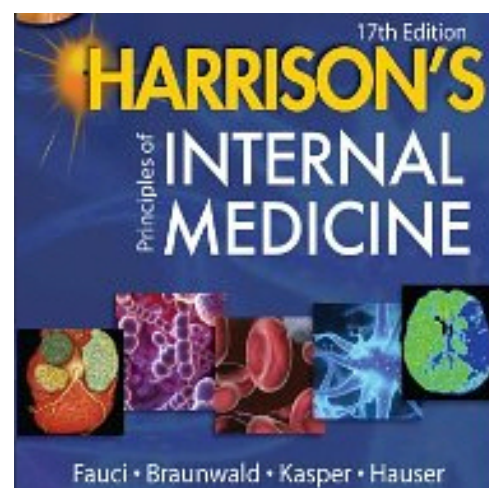
Verwandte Beiträge:

- “Die Zukunft der klinischen Forschung ist gefährdet”
- “Eins sein” mit seiner Arbeit an der Workbench
- 15 Free Healthcare Apps for the iPhone
- 20 neue Onlinebücher von Thieme
- 20.000ste subito-Bestellung durchgeführt 

AKTUELLES

Harrison's Principles of Internal Medicine nicht mehr verfügbar

28 APR 2010 03:28NACHM.



Zur Zeit ist das Online-Buch “Harrison's Principles of Internal Medicine” nicht verfügbar. Der Vertrag mit dem Anbieter OVID ist zu Ende März ausgelaufen. Hintergrund: OVID bietet überhaupt keine Titel des McGrawHill-Verlags mehr an. Da der Harrison nur noch direkt vom Verlag angeboten wird, haben wir uns direkt an diesen gewandt. Wir informieren Sie, sobald die Verhandlungen positiv abgeschlossen wurden und der Harrison wieder zur Verfügung steht.

Da McGrawHill seine Bücher allerdings mit DRM sichert, könnten Sie den Harrison zwar am Bildschirm lesen, aber nur jeweils 2 Seiten ausdrucken oder kopieren. Dies schränkt in unseren Augen die Nutzung jedoch zu sehr ein. Was denken Sie: Sollen wir trotzdem den Harrison kaufen?

Verwandte Beiträge:

- Pschyrembel und Co zum Nulltarif 

AKTUELLES

Bibliothek ist am 1.Mai geschlossen

26 APR 2010 09:42NACHM.

Bitte denken Sie daran, dass die ULB und die Zweigbibliotheken am 1. Mai (Maifeiertag) geschlossen bleiben.

Am Sonntag gelten die gewohnten Öffnungszeiten.

Verwandte Beiträge:

- “Aktuelles” für Smartphones
- “Meine Tage verbringe ich hauptsächlich in der wunderschönen ZB Med”
- “Zum Lernen brauche ich Zucker!”
- 21. August: Bibliothek geschlossen
- 50 Mio. Zugriffe auf die Webseiten der Bibliothek! 

Pflanzen und Tieren sind neben der lateinischen Bezeichnung mit den entsprechenden deutschen und englischen Trivialnamen aufgeführt. Themenfelder (Cluster) erleichtern die Wortsuche. Folgende Themenschwerpunkte werden behandelt: Früchte, Gemüse, Getreide Gewürze, Pilze, Algen Fleisch, Wild & Geflügel Molkereiprodukte Fisch & Meeresfrüchte Backwaren Zucker & Süßwaren Fette & Öle Getränke Zutaten & Zusatzstoffe. Als Arbeitsmittel und Übersetzungshilfe eignet sich dieses Wörterbuch für Studierende und Lehrende der Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften sowie für alle in den Bereichen Lebensmittelindustrie und -handel, Gastronomie und Küche Tätigen. Der neue Cole – in bewährter Qualität und Kompetenz! (Amazon)

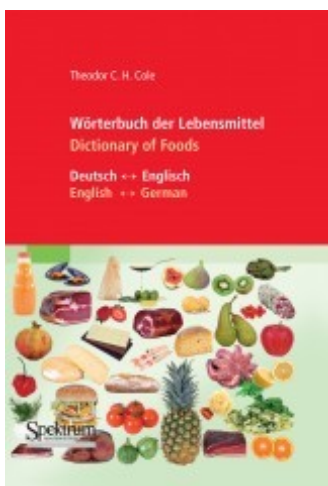
Verwandte Beiträge:

- 1. Staatsexamen und Medizinische Prüfungstools
- 1.000 eBooks per Nationallizenz verfügbar
- 20 neue Onlinebücher von Thieme
- 942 Elsevier-Titel: Kollektion von Online-Büchern auf einen Schlag verdoppelt
- 99 Online-Bücher auf ihrem Weg zum Benutzer 

AKTUELLES

Neues Online-Buch: Wörterbuch der Lebensmittel

26 APR 2010 11:51VORM.



Theodor C. H. Cole: Wörterbuch der Lebensmittel: Dictionary of Foods: Deutsch – Englisch: English – German, 2010

Alles was auf den Tisch kommt – vom Aal bis zur Zwiebel, von Grundnahrungsmitteln bis zu Delikatessen: Cole präsentiert die Warenkunde der Lebensmittel in 12 000 Begriffen (Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch). 2000 wissenschaftliche Namen von essbaren